

Pressemitteilung

Widerstand gegen Wakeboardanlage am Unisee formiert sich

Nach Jahren der Ruhe ist es wieder soweit, dass ein Investor eine Seilschleppanlage auf dem Unisee installieren möchte. Diesmal, nicht für Wasserski wie 2005 geschehen, soll die Anlage den Plänen des Investors zufolge künftig Wakeboarder über das Wasser ziehen. Argumentiert wurde auf der Sitzung des Beirats Horn-Lehe erneut mit den gleichen unsinnigen Aussagen wie schon im Jahr 2005. Damals schlossen sich die betroffenen Vereine, Institutionen und Personen zu der "Bürgerinitiative für Naherholung am Unisee" zusammen. Letztendlich wurde im Sinne aller schon vorhandenen Nutzer erreicht, dass es am Unisee keine Wasserskianlage gibt.

Nachdem nun erneut ein Investor seine Pläne für eine Wakeboardanlage auf dem Unisee dem Beirat Horn-Lehe präsentiert hat, kam sofort wieder Unmut bei den betroffenen Aktiven des Unisees auf.

Offensichtlich haben ein paar Zeitgenossen nichts aus dem Vorgang von 2005 gelernt, denn die Schönfärberei des Investors gleicht dem seines Vorgängers. Auch die Argumente gegen solche Anlagen haben sich nicht geändert und können daher weiterhin so geäußert werden.

Insofern hat im Beitrag von buten un binnen die Aussage, dass es baurechtlich keine Bedenken gäbe, für Verwunderung gesorgt. Im Bericht des Petitionsausschusses Nr. 40 vom 1. Nov. 2005 steht dazu *"Das Vorhaben liegt im Außenbereich, so dass es nur zulässig ist, wenn öffentliche Belange nicht entgegen stehen. Dazu gehören unter anderem Belange des Naturschutzes, der Erholungswert der Landschaft und das Orts- und Landschaftsbild."* Genau diese Bereiche würden aber durch eine Wakeboardanlage in erheblichem Maß beeinträchtigt. Dazu käme ein Vertreiben jetziger sportlich aktiver Gruppen und Vereine.

Grund genug die "Bürgerinitiative für Naherholung am Unisee", kurz "BI Unisee", wieder zu aktivieren. Die ersten Kontakte mit Vereinen und Institutionen bestehen bereits. Demnächst gibt es wieder einen runden Tisch. Wer bisher noch nicht kontaktiert wurde, aber dennoch den Kampf gegen die geplante Anlage unterstützen möchte, wird gebeten, eine Email an unisee@fotomobil.info zu senden.

Bürgerinitiative für Naherholung am Unisee
i.A. Norbert Kück